

## Eine Weihnachtsüberraschung

Die Firma vali.sys von Bubikon beschenkte bedürftige Kinder im Zürcher Oberland mit einem Weihnachtsgeschenk. Alle Familien von Hope food und secondhand bekamen ein Formular zum Ausfüllen. Pro Kind durften sie drei Wünsche notieren. Davon wurde dann einer erfüllt.

Die Firma bestellte und verpackte die Geschenke.

Am 17. Dezember war dann der Weihnachtsanlass. Die Eltern und die ca. 100 Kinder kamen auf den weihnachtlich gerichteten Platz. Nach einigen Gedanken zum Anlass Weihnachten, wurden die Geschenke durch die Firma vali.sys verteilt. Jede Familie hatte eine Nummer, dazu waren die Kinder mit Namen und Alter notiert. Der ganze Anlass ging sehr diszipliniert von statten.



Die Freude allerseits war sehr gross. Die Geber wurden mit strahlenden Kinderaugen und grosser Dankbarkeit belohnt. Reich bepackt und einem Grittibänz für den Heimweg machten sich die Familien wieder auf den Heimweg.

## Secondhand



Das Secondhand fand bei den letzten Durchführungen im Freien statt; das bot mehr Platz. Bei Regenwetter fand der Anlass unter der Passarelle statt. Es hat nach wie vor eine grosse Auswahl an Kleidern. Winterkleider

werden wir mit einem Transport nach Osteuropa weitergeben.

## Dorfmarkt

Samstag, 7. Mai, 9 bis 17 Uhr

Endlich ist es wieder möglich den Dorfmarkt durchzuführen. Als Sozialwerk wollen wir Gemüse, Brot, Zopf, Eier und sonstiges verkaufen.

Besuchen Sie uns am Dorfmarkt. Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.

## Aktuell

### Lebensmittelabgabe Hope food

Jeweils freitags ab 13:10 Uhr im Begegnungszentrum an der Jona, Tobelstr. 20 in Tann.

### Kleiderabgabe Secondhand mit Näh- und Flick-Treff

1x monatlich am Montag  
Am 4. Apr, 2.Mai, 13.Jun und 4.Jul von 14:30 bis 16:00 Uhr.  
Begegnungszentrum an der Jona, Tobelstr.20 in Tann.

### Zäme underwägs

Leute kennenlernen,  
zusammen etwas machen.  
Durchführung nach Anfrage.

### Mitgliederversammlung

Am 9.Mai, 20:00 Uhr im Begegnungszentrum an der Jona in der Tobelstrasse 20 in Tann. Gäste sind herzlich willkommen.

**Spendenkonto Hope**  
**Einzahlung** auf folgendes  
Konto der Bank Avera:  
**Kto-Nr. 30-38225-3**  
**Verein Hope IBAN**  
**CH14 0685 0016 4743 9950 5**

Die Spenden sind für die Steuererklärung abzugsberechtigt.

### Hope Dienstleistungen

Für unsere Dienstleistungen melden Sie sich bei Yvonne Wäspi, Tel 078 850 02 41

### Kontaktadresse

Werner und Theres Wäspi  
Geissbergstrasse 15  
8633 Wolfhausen  
055 243 11 40  
079 420 25 01

[info@hope-sozialwerk.ch](mailto:info@hope-sozialwerk.ch)

Besuchen Sie unsere  
Homepage!

[www.hope-sozialwerk.ch](http://www.hope-sozialwerk.ch)

[Instagram.com/hope.sozialwerk](https://www.instagram.com/hope.sozialwerk)

## Ukraine

Die grosse Not in der Ukraine beschäftigt uns alle. Unser Partnerhilfswerk «Licht im Osten» ist unter anderem in der Ukraine tätig. Die übrig gebliebenen Kleider von Secondhand geben wir jeweils dieser Organisation. Doch da momentan die Lager in der Ukraine voll sind, nehmen sie keine Kleider an. Aber es braucht Lebensmittel!

Hope hat vorab Fr. 10'000.- einbezahlt, um vor Ort Palettenweise Lebensmittel zu kaufen. Wenn Sie sich daran beteiligen wollen, dann bitte mit dem Vermerk:

«Lebensmittel für die Ukraine», IBAN-Nr. CH14 0685 0016 4743 9950 5, Hope Sozialwerk.

## Winter in Bukarest

Die Weihnachtstage sind vorbei es war sehr kalt, hatte aber nur wenig Schnee. In den Häusern der Romas ist das eine rechte Herausforderung. Meist nur von einem Ofen, der gleichzeitig auch der Kochherd ist, wird der Raum beheizt. Die Hütten sind nicht isoliert, deshalb zieht es durch alle Ritzen.

Moise Marin ist 57 Jahre alt, seine Frau Ana Maria 47. Ihr Sohn Narcis ist 14-jährig und schliesst am Sommer sein Abitur ab. Seit 6 Jahren ernährt sich Moise nur von Rohkost, da er Darmkrebs hat. Dazu hat er natürliche Medikamente, die aber vom Staat nicht bezahlt werden. Auch die Sauerstoffbehandlungen muss er selbst bezahlen, weil sie vom Staat nicht anerkannt sind. Eine einzige Sauerstoffsitzung kostet 100 Euro.

Der Arzt hat ihm empfohlen diese alle 3 Monate zu wiederholen. Im Herbst haben wir 20 Sitzungen bezahlt.

Moise darf sein Handy nicht benutzen, weil es abstrahlt. Somit laufen alle Kontakte über Ana Maria.

Seine Buchhalterin wurde pensioniert und betreut drei Enkelkinder von ihrer Tochter, die an Krebs gestorben ist. So arbeitet jetzt eine andere Buchhalterin für Moise.

Für seine Arbeit unter den Romas die oft arbeitslos und ohne Schulbildung und ohne ein zuhause sind, hat er drei Pastoren, die zusammen ein Team bilden, um die Menschen zu betreuen. Zusammen sind sie stark.

In der Weihnachtszeit konnten sie 140 Lebensmittelsäcke und 150 Kinderpäckli an Bedürftige Familien und Einzelpersonen verteilen. Die Leute sind sehr dankbar für die Hilfe aus der Schweiz.

Moise hofft, dass er im Sommer wieder ein Sommercamp durchführen kann.

Durch den Krieg in der Ukraine ist die Situation angespannt. Sie wissen nicht,

was auf sie zukommen wird.

Wir möchten Ihnen danken

für Ihre Spenden und das Mittragen, für ein Volk, das immer wieder ausgegrenzt wird. Gerade für die Kinder ist es wichtig, dass sie eine bessere Zukunft haben. Das ist aber nur möglich mit einer Ausbildung. Lesen, schreiben und rechnen ist die Grundlage, auf der sie aufbauen können.

